

„Zauberwort hieß Selbstverwaltung“

Der Jugendtreff Waldbronn feierte das 25. Gründungsjubiläum seines Trägervereins

Waldbronn. Fast auf den Tag genau vor 25 Jahren wurde der Trägerverein Jugendtreff ins Leben gerufen, nachdem bereits 1974 Jugendliche einen Arbeitskreis Jugendzentrum gegründet hatten. Bereits im Frühjahr 1982 erfolgte dann im Untergeschoss des Eistreff der Startschuss für eine offene Jugendarbeit in Waldbronn und der Trägerverein stellte kurz nach seiner Gründung 1983 Eva Adam als hauptamtliche Jugendtreffleiterin ein.

Groß war die Zahl der geladenen Gäste, darunter auch der ehemalige Waldbronner Bürgermeister Albrecht Glaser, in dessen Amtszeit die Gründung des Jugendtreff fiel, sowie zahlreiche Sponsoren, durch deren Hilfe der Betrieb des Jugendtreff während der finanzschwachen Jahre der Gemeinde gesichert werden konnte. Unter die Besucher gemischt hatten sich auch ehemalige und aktuelle Besucher der Jugendeinrichtung und deren Eltern.

Die Geschichte wurde in der Jubiläumsveranstaltung des Trägervereins im Jugendtreff nicht in trockenen Reden aufgerollt, sondern

Der Trägerverein ist chronisch klamm

in zwei Talkrunden unter der Moderation von Michaela Masino „aufgearbeitet“, die die erkrankte Vorsitzende Inge Lore Fischer vertrat. Dabei zeigte sich im Statement von Martin Steigert nochmals deutlich die „Kampflinie“ der siebziger Jahre: „Das Zauberwort hieß Selbstverwaltung“, so seine Aussage. Es sei schnell geklärt gewesen, dass es „ohne Leitung nicht geht“, erinnerte sich Eva Adam, die den-noch von einer langen Phase der Annäherung sprach, in der sie aber immer von der Gemeinde mit Bürgermeister Glaser und dem Trägerverein die notwendige Unterstützung erfahren habe. Markus Fuchs war einer der ersten Nutzer, der aus der kirchlichen Jugendarbeit in den Jugendtreff mit seinen freieren Strukturen wechselte. Roland Bächlein, Gründungsvorsitzender des Trägervereins und heute noch als zweiter Vorsitzender aktiv, hob auf die gute Arbeit des Jugendtreff ab.

Jugendtreffleiter Detlef Schäfer, der 1989 auf Eva Adam folgte, betonte, dass das Konzept immer wieder veränderten Gegebenheiten angepasst wurde. Der Jugendtreff sei eine Einrichtung der Gemeinde für alle Jugendlichen, das zeige sich auch an den rund 250 Besuchern pro Woche. Angesprochen auf Widrigkeiten meinte Schäfer, dass sie immer finanzieller Natur waren: „Der Trägerverein



DIE TANZGRUPPE „TWISTER GANG“, die aus dem Jugendtreff Waldbronn hervorgegangen ist, trug mit ihrem Tanz zum Gelingen des Jubiläumsabends im Jugendtreff Waldbronn bei. Foto: Za

ist chronisch klamm!“. Eine Entspannung bedeute die Übernahme der Energiekosten durch die Gemeinde. „Wir waren immer willkommen und es gibt ein tolles Programm“, auf diesen Nenner brachte Victoria Ruiz Anderer für die heutigen Besucher die Anziehungskraft des Jugendtreffs.

Bürgermeister Harald Ehrler legte ein deutliches Bekenntnis zum Jugendtreff ab, der das Angebot bei der Jugendarbeit vervollständige. Die Gemeinde werde die Einrichtung auch weiterhin unterstützen und als Zeichen übergab er 2 500 Euro an den Trägerverein Jugendtreff zur freien Verfügung.

Spenden übergaben anschließend der Lions Club, der dem Jugendtreff 2 500 Euro zur

Beschaffung von drei neuen Computern und einer Lautsprecheranlage zur Verfügung stellte. Die CDU unterstützte die Veranstaltung „fit for fair“ und die SPD übergab einen Scheck über 250 Euro. Für die Firma Proserv sagte Thomas Sotek die Unterstützung des Kindertags am 27. April mit 500 Euro zu.

Umrahmt wurde die Veranstaltung durch die Band „Sighed4“, die aus dem Jugendtreff heraus sich gegründet und hier auch ihren Proberaum hat. Ebenfalls aus dem Jugendtreff stammen die Breakdance Formationen um „International Squad“ sowie die Tanzgruppen „Hot Temptation“ und „Twister Gang“. Für die gekonnten Darbietungen bedankten sich die Jubiläumsgäste mit lebhaftem Beifall. Helmut Zahnleiter